WIRTSCHAFTS REPORT

04 | 2023

UV
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg

Frank Haacker (links) übergibt nach 12 Jahren Präsidentschaft die Amtsgeschäfte an Frank Oestreich.

Mitglieder-versammlung

Neues Präsidium gewählt

(Seite 4–5)

UV-Klausurtagung

Präsidium trifft sich zum konstruktiven Austausch

(Seite 6)

Neues Mitglied

A-ROSA Flussschiff GmbH stellt sich vor

(Seite 15)

Leistung, die wirklich zählt.

Entdecken Sie den Volvo XC60 für Ihr Business.

für 477€* im Monat leasen

Volvo Gewerbekundenwochen bei Autohaus Sachs.

SACHS
www.autohaus-sachs.eu
ROSTOCK
ROGGENTIN
GÜSTROW
WISMAR

Volvo XC60 B4 Diesel Plus Dark, 145 kW (197 PS), Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerstädtisch 7,1, Stadtrand 6,3, Landstraße 5,4, Autobahn 6,3, kombiniert 6,1 CO_2-Emissionen kombiniert 160 g/km, Werte gem. WLTP Testzyklus. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Homologation. *Google Services sind nach Auslieferung 4 Jahre gebührenfrei verfügbar. Danach ist die Nutzung der Digital Services inkl. Google Services kostenpflichtig. Google ist eine Marke von Google LLC. Ein Gewerbekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services - ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach - für einen Volvo XC60 Ultimate Dark B4, 8-Gang Automatikgetriebe, Diesel, Hubraum 1.969 cm, 145 kW (197 PS), Monatliche Leasingrate 477 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 0 Euro, Angebot 1, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2023. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

das neu gewählte Präsidium hat mir einstimmig das Vertrauen ausgesprochen und wählte mich zum Präsidenten. Für die in dieser Legislatur anstehenden Aufgaben an der Verbandsspitze setze ich auf die Unterstützung unserer Mitglieder und auf das Präsidium. Nur aus einer starken Gemeinschaft heraus, können wir unsere Verbandsarbeit aktiv im Sinne unserer Mitglieder gestalten.

Seit über 25 Jahren bin ich leidenschaftlicher Unternehmer. Handwerk trifft bei mir auf Dienstleistung. Tradition auf Moderne. Was meine ich damit? – Wir befinden uns als Unternehmerinnen und Unternehmer in einem ständigen Transformationsprozess. Nur so können wir uns erfolgreich am Markt etablieren bzw. behaupten. In meiner Ausbildung in einer Privatbank lernte ich erstmals hanseatische Tugenden bzw. Werte kennen, welche mich bis heute prägen. In der Gesellschaft und teilweise auch in der Politik ist aber genau dieses Unternehmerbild des ehrbaren Kaufmannes nicht positiv belegt. Ich möchte dies ändern. Eine starke Unternehmerschaft schafft immer auch Wohlstand in der Gesellschaft und sieht sich als Partner der Politik auf Augenhöhe. Auch wir als Unternehmerverband müssen uns dem ständigen Wandel und den Themen der Zukunft aktiv stellen. Wir brauchen junge, kreative Startups sowie Unternehmerinnen und Unternehmer, welche vom Erfahrungsschatz der „alten Hasen" und umgekehrt profitieren. Lassen Sie uns gemeinsam im größten branchenunabhängigen Wirtschaftsverband der Region Rostock-Mittleres Mecklenburg die hiesige Wirtschaft weiter voranbringen, eine starke Stimme nicht nur – aber auch gegenüber der Politik vertreten und uns konstruktiv zu allen Wirtschafts- und gesellschaftsrelevanten Themen austauschen. Hierzu lade ich Sie ausdrücklich ein, unser starkes Netzwerk innerhalb des Verbandes zu nutzen.

Ich danke unseren bisherigen Präsidiumsmitgliedern und Präsidenten, insbesondere meinem Vorgänger Frank Haacker, für ihre hervorragende Arbeit im Ehrenamt unseres Verbandes in den letzten 33 Jahren. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Geschäftsstelle, die uns nicht nur in der täglichen Arbeit tatkräftig unterstützt.
Mit Stolz aber auch mit Demut übernehme ich gerne als Präsident unseren starken Verband und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund und optimistisch! Genießen Sie die Zeit im Kreise Ihrer Familien und rutschen Sie gut in das neue Jahr hinein. Wir freuen uns auf 2024 – zusammen mit Ihnen an unserer Seite!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Frank Oestreich
Präsident

Verband

04 **Mitgliederversammlung 2023**
Rechenschaft für 2022 abgelegt und Neuwahl des Präsidiums

06 **UV-Klausurtagung**
Präsidium trifft sich zum konstruktiven Austausch

07 **UV-Jahresausklang**
Gemeinsam das Geschäftsjahr ausklingen lassen

08 **Parlamentarischer Abend**
Dringender Bedarf nach Bürokratieabbau

11 **Willkommen im Verband**
Unsere neuen Mitglieder
Mitarbeiterbindung
Von skandinavischer Unternehmenskultur lernen

16 **UV-Expertenteam Fachkräfte**
„Generation (Z)ukunft: Klischees überwinden und Potentiale nutzen"

18 **Aus dem Arbeitsrecht**
Sozialversicherungspflicht durch Vertragsbeziehung mit Ein-Personen-Kapitalgesellschaft
Der Gesundheitsmarkt der Zukunft in Rostock
Zweiter Gesundheitsstammtisch durchgeführt

22 **Verbands-News**
SAVE THE DATE:
Unternehmerlounge mit Dr. Heiko Geue, Finanzminister des Landes M-V

Projekte

20 **Regionales Zukunftszentrum M-V+ (ZMV+)**
Erfolgreicher Auftakt vom Unternehmen der Zukunft Vol. 1

21 **INQA-Coaching**
KMU aufgepasst: Jetzt INQA-Coaching-Scheck sichern!

Vorgestellt

12 **Natürlich Strom erzeugen**
Fullservice-Solaranlagen nach Maß
Albakom GmbH
Wir sorgen dafür, dass Sie kommunizieren können – sicher und jederzeit

13 **Dr. Netik & Partner GmbH**
Ihr lokaler IT-Dienstleister in M-V
Meinung zum Verband
GLENDE.CONSULTING GmbH & Co. KG

15 **A-ROSA Flussschiff GmbH**
Schöne Zeit für Mitarbeitende und Gäste

17 **Grönfingers**
Ein einheimisches Unternehmen weiter im Aufwind

Kolumne

09 **Wenn dat Blinkfüer twee mal lücht!**
Heute: Das Glück mit dem Glögg

Ratgeber

10 **Recht**
Schneller planen – beschleunigte Genehmigung u.a. von Wohnungsbau- und Energieprojekten

14 **Gesundheit**
Hoher Krankenstand in M-V – Was können Sie tun?
Fehlzeiten-Report der AOK-Nordost

19 **Steuern**
Rolle rückwärts im letzten Moment?
Fällt die grunderwerbsteuerliche Begünstigung für die Gesamthand doch nicht weg?

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023

Rechenschaft für 2022 abgelegt und Neuwahl des Präsidiums

Für jeden Verein ist die Jahresmitgliederversammlung von besonderer Bedeutung, denn hier heißt es, Rechenschaft über das zurückliegende Geschäftsjahr abzulegen und die Weichen für die nächsten Jahre richtig zu stellen. In diesem Jahr, am 18. Oktober 2023, traf das in ganz besonderem Maße zu. Denn es galt, ein neues Präsidium und zwei Mitglieder für die Rechnungsprüfung zu wählen.
Doch vor dem Wahlakt lag zunächst noch die gemeinsame Berichterstattung durch das Präsidium und der Geschäftsführung. Verbandspräsident Frank Haacker fasste das Jahr 2022 kurz zusammen und zog danach ein Fazit der Verbandsarbeit in der vergangenen Legislaturperiode. Zu Beginn dieses Zeitraums hatte das Präsidium gemeinsam eine Strategie für die Entwicklung des Verbandes erarbeitet, die nun als Basis der Rechenschaftslegung herangezogen wurde. Insgesamt konnte eine positive Bilanz über die Entwicklung des Verbandes gezogen werden. Das breite Spektrum der Themen ist ebenso wie die Vielzahl niveauvoller Veranstaltungen ein Zeichen dafür.
Der Bericht der Schatzmeisterin Anja Hausmann untermauerte diese Tendenz mit konkreten Zahlen des Jahres 2022. Anschließend führte sie zum voraussichtlichen IST 2023 aus und stellte den daraus abgeleiteten Haushaltsplan für 2024 vor. Insgesamt konnte eine positive Bilanz über die Entwicklung des Verbandes gezogen und aufgrund von guten Akquise-Aktivitäten 30 neue Mitglieder für den Verband gewonnen werden.

Fazit: Die finanzielle Situation des Verbandes ist nach wie vor auf hohem Niveau stabil und ist ordentlich geregelt.

Simone Brenner, Verbandsmitglied und an diesem Abend in der Funktion der Wahlleiterin, erläuterte nach einer kurzen Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für das Präsidium und der Rechnungsprüfung noch einmal das Wahlverfahren. Dann wurde gewählt. Am Ende standen die elf gewählten Präsidiumsmitglieder sowie die neue Rechnungsprüferin und der neue Rechnungsprüfer fest.
Neuer Präsident des Verbandes ist Frank Oestreich. Der 52-jährige geschäftsführende Gesellschafter der Rostocker Firma Reinigung Nord GmbH übernimmt die Amtsgeschäfte von Frank Haacker, der

Das neu gewählte Präsidium (v.l.n.r.): Johannes Witte, Geschäftsführer der w3 witte elektrotechnik GmbH; Matthias Laudahn, Geschäftsführer und Gesellschafter der ECOVIS Hanseatische Mittelstandsberatung GmbH & Co. KG; Dr. Thomas Hänsch, Rechtsanwalt und Partner der Geiersberger Glas & Partner mbB; Thomas Böhm, Geschäftsführer der Juni Media GmbH & Co. KG; Anja Hausmann, Steuerberaterin, Partnerin und Leiterin der Kanzlei der ECOVIS Grieger Mallison; Frank Oestreich, geschäftsführender Gesellschafter der Reinigung Nord GmbH; Irmhild Düwel, Geschäftsführerin der AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock GmbH; Bjarne C. Wilhelm, Prokurist, CPO und Co-Founder der Sawayo GmbH; Marcus Diestel, Geschäftsführer der Dr. Diestel GmbH; Sebastian Schuffenhauer, geschäftsführender Gesellschafter der Autohaus Rostock Ost GmbH und Tom Scheffler, Geschäftsführer und Sprecher der FSN Unternehmensgruppe

den Unternehmerverband 12 Jahre als Präsident führte und sich nicht zur Wiederwahl stellte. Irmhild Düwel, Geschäftsführerin der AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock GmbH wurde in ihrer Aufgabe als Erste Stellvertreterin des Präsidenten bestätigt. Ebenso bleibt Anja Hausmann, Steuerberaterin, Partnerin und Leiterin der Kanzlei der ECOVIS Grieger Mallison Steuerberater, die Schatzmeisterin des Verbandes. Neu als Zweiter Stellvertreter des Präsidenten wurde Sebastian Schuffenhauer, geschäftsführender Gesellschafter der Volkswagen Autohaus Rostock Ost GmbH, gewählt.
Weitere Mitglieder des 11-köpfigen Gremiums sind Thomas Böhm, Geschäftsführer der Juni Media GmbH & Co. KG, Marcus Diestel, Geschäftsführer der Dr. Diestel GmbH, Dr. Thomas Hänsch, Rechtsanwalt und Partner der Geiersberger Glas & Partner mbB, Matthias Laudahn, Geschäftsführer und Gesellschafter der ECOVIS Hanseatische Mittelstandsberatung GmbH & Co. KG, Bjarne C. Wilhelm, Prokurist, CPO und Co-Founder der Sawayo GmbH, Tom Scheffler, Geschäftsführer und Sprecher der FSN Unternehmensgruppe sowie Johannes Witte, Geschäftsführer der w3 witte elektrotechnik GmbH.

Frank Oestreich und sein Vorgänger Frank Haacker nahmen die Mitgliederversammlung zum Anlass, um sich an diesem Abend ganz besonders bei allen Mitgliedern für die bisherige gute Zusammenarbeit zu bedanken, ohne die eine wirklich aktive und lebendige Verbandsarbeit nicht möglich wäre. Ganz besonderer Dank gilt allen, die ehrenamtlich eine besondere Funktion im Verband übernommen haben, sei es in den Expertenteams, als Regionalleiter, Rechnungsprüfer, im Präsidium oder im Beirat.
Frank Oestreich lud die Mitglieder ein, sich aktiv in das Verbandsleben einzubringen. „Nur so kann sich der Unternehmerverband für Unternehmen in der Region Rostock für Sie stark machen“, so der neue Präsident.

Für die Rechnungsprüfung des Verbandes ab sofort zuständig: Steuerberaterin Mariola Brandt und Mathias Berg, Geschäftsführer der Berg GmbH & Co. KG

UV-Klausurtagung 2023

Neu gewähltes Präsidium trifft sich zum konstruktiven Austausch

Das Führungsteam unseres Verbandes während der zweitägigen Klausurtagung im Tagungshotel der Wirtschaft in Hasenwinkel

Zum Jahresende traf sich das Präsidium des Unternehmerverbandes zu einer zweitägigen Klausurtagung. Das ist seit einigen Jahren in unserem Verband ein fester Termin. So fuhren die 11 Präsidiumsmitglieder und der Geschäftsführer auch in diesem Jahr an einem Wochenende „aufs Land", ohne Zeitdruck und außerhalb des Tagesgeschäfts.
Zum ersten Mal wurde im Tagungshotel der Wirtschaft in Hasenwinkel Station gemacht.
Wichtig war für das am 18. Oktober 2023 neu gewählte Gremium, sich kennenzulernen. 6 der 11 Mitglieder sind neu gewählt und hatten noch viele Fragen zu ihrem neuen Wirkungsbereich. Auch Organisatorisches musste geklärt werden, denn alle Präsidiumsmitglieder sind ehrenamtlich in ihren neuen Funktionen und haben sich vor allem in ihren Unternehmen einer Fülle an Herausforderungen täglich zu stellen.
Da muss die Präsidiumsarbeit mit allen ihren Facetten nun hineinpassen.
Und genau diese Herausforderungen der Mitgliedsunternehmen des Verbandes spiegeln sich in den Zielen und Aufgaben

wider. Der Unternehmerverband ist ein branchenübergreifender Verband, dadurch werden sowohl branchenspezifische Angelegenheiten thematisiert, sich aber auch mit vielen Fragestellungen, die alle Firmen und Berufsgruppen gleichermaßen betreffen, auseinandergesetzt.
Das Präsidium möchte die wirtschaftliche Basis des Vereins und die Marke Unternehmerverband weiterhin stärken, die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Politik vertreten, im gesamten Verbandsgebiet präsent sein, die Expertenteams weiterentwickeln, unsere Kooperationen und Mitgliedschaften weiter pflegen und erfahren, was unsere Mitglieder von Unternehmen im Ausland lernen können und welche Möglichkeiten es auf internationalen Märkten für uns gibt.
„Mit Zuversicht blicken wir gemeinsam auf die kommenden Jahre und engagieren uns auch weiter dafür, den Verband für die Region, für die Mitglieder, für Sie zu stärken", so der neue Präsident Frank Oestreich.

UV
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg
Wilhelm-Külz-Platz 4 · 18055 Rostock
Telefon: 0381 24 25 80 · info@rostock.uv-mv.de

UV-Jahresabschluss (bei Glühwein und Spekulatius)

Zu Gast bei der Stern Auto GmbH

Am 05. Dezember luden wir unsere Mitglieder, Gäste und Partner zum traditionellen Jahresausklang ein, um uns für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr zu bedanken und gemeinsam die vergangenen Wochen und Monate Revue passieren zu lassen. Dieses Jahr stand etwas ganz Besonderes auf dem Programm: Wir wurden von unserem Mitglied Stern Auto GmbH in der Tessiner Straße eingeladen, um in den komplett modernisierten Räumen unsere Jahresabschlussveranstaltung zu feiern. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Präsidenten Frank Oestreich und Geschäftsführer Birger Birkholz überraschten uns „Celebrate", ein Rock-, Pop- und Gospel-Chor aus Rostock, und sorgten gleich zu Beginn für musikalische und vorweihnachtliche Stimmung. Die rund 20 Chorsänger und Sängerinnen brachten nicht nur bekannte Songs aus ihrem Repertoire mit, sondern auch ruhige und schwungvolle Weihnachtslieder, die teilweise instrumental begleitet wurden.
Aber dies war noch längst nicht alles an diesem wundervollen Abend. Unsere über 100 Gäste wurden zu einem weihnachtlichen Buffet eingeladen und konnten bei fröhlichen Gesprächen die kleinen und großen Sorgen einmal hinter sich lassen.
Während der gesamten Zeit sorgte das Trio um Lothar Reißenweber mit Klarinette, Schlagzeug und Bass für die musikalische Umrahmung.
Selbstverständlich nutzen auch wir, vom UV-Team, die Möglichkeit, um mit unseren Mitgliedern und Gästen ins Gespräch zu kommen. Mit Unterstützung unseres neues Mitglieds HaNeP - Sozial und Digital UG (Studio fünf) wurden im Rahmen unserer zukünftigen Imagekampagne erste Interviews mit unseren Mitgliedern geführt.
Mit einem kleinen Weihnachtsgruß verabschiedeten wir unsere Mitglieder zu später Stunde in die besinnliche Adventszeit.

Für weitere Impression zum diesjährigen Jahresausklang scannen Sie bitte nebenstehenden QR-Code.

Centermanager Frank Michel (Mitte) und seine Kollegen von der Stern Auto GmbH

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren diesjährigen Partnern und Unterstützern.

STERNAUTO RUSS&JANOT Sternagel
Ostsee Finanz
DEKRA Rostock · Stralsund · Güstrow
BDO
Handelshof
SiKo Uwe Einecke Sachverständigenbüro
fri
SONNENEXPERT
GLOBUS
INQA COACHING

Parlamentarischer Abend in Berlin

Am 08. November trafen sich auf Einladung der Interessengemeinschaft (IG) der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin 150 Unternehmerinnen und Unternehmer in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommerns und Brandenburg in Berlin. Am Abend tauschten sich die Regierungsparteien, Opposition sowie Unternehmerinnen und Unternehmer zum Thema „Der deutsche Mittelstand in Zeiten von Überregulierung, Personalmangel und Kostenexplosion" aus. Nach der Begrüßungsrede von Dr. Burkhardt Greiff, Sprecher der IG, fokussierte sich die Podiumsdiskussion insbesondere auf den dringenden Bedarf nach Bürokratieabbau. Die Wirtschaft sieht das als essentiell für ihre Entwicklung. Die Gäste betonten, dass Bürokratie eine erhebliche Belastung für Unternehmen darstellt und zu zahlreichen Hürden führt. Hanka Mittelstädt, Inhaberin von Ucker-Ei GmbH, fragte in der Podiumsdiskussion „Wissen Sie, was ich alles tun muss, um überhaupt ein Ei verkaufen zu dürfen?"
In diesem Kontext wurde die Frage aufgeworfen, ob der Mittelstand in Deutschland ausreichend Gehör findet oder ob nur die Stimmen großer Industrieunternehmen zählen. Die einhellige Meinung war, dass der Mittelstand eine entscheidende Rolle in der Bundespolitik spielen sollte. Die Bedürfnisse und Anliegen der Klein- und mittelständischen Unternehmen müssen verstärkt in politischen Entscheidungen berücksichtigt werden.
Der Parlamentarische Abend in der Landesvertretung bot somit nicht nur eine Plattform für den Austausch von Ideen, sondern auch die Möglichkeit, drängende Fragen zur Rolle des Mittelstands in der Bundespolitik zu erörtern und an die Parlamentarier aus dem Bundestag zu adressieren. Neben den Diskussionsteilnehmern konnten unsere Gäste auch mit den Mitgliedern des Bundestages Katrin Zschau (SPD) und Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) aus dem Wahlkreis Rostock - Landkreis Rostock II ins Gespräch kommen.
Viel Freude bereitete uns übrigens auch das „Vorprogramm" zum Parlamentarischen Abend im Humboldt Forum, das einige unserer Mitglieder in Anspruch genommen hatten.
Ein besonderer Dank geht an die Teilnehmerin und alle Teilnehmer der Podiumsdiskussion und aktiv beteiligten Gäste, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Für mehr Impressionen scannen Sie bitte nebenstehenden QR-Code.

ANZEIGE

Whistleblowing – sind Sie bereit für das Hinweisgeberschutzgesetz?

WIR SIND IHRE **OMBUDSSTELLE** UND BIETEN IHNEN EIN SCHLÜSSELFERTIGES UND EFFIZIENTES **HINWEISGEBERSYSTEM**.

glende-consulting.de

Externe Beauftragte - DSB, ISB // Beratung und Analyse // DSGVO, BDSG, ISO 27001, BSI Grundschutz, KRITIS

Heute:

Das Glück mit dem Glögg

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Bald ist sie wieder da – unsere fünfte Jahreszeit. Die einen lieben sie – die anderen meiden sie wie der Teufel das Weihwasser. Was ich meine, ist ganz klar: die Zeit des Rostocker Weihnachtsmarktes. Immerhin der größte in Norddeutschland, so sagt man. Und während die einen krampfhaft versuchen, alle innerstädtischen Erledigungen vor Ende November abgeschlossen zu haben, setzen sich die anderen ganz genüsslich an eine Liste mit Dingen, die sie bei ihren hoffentlich zahlreichen Weihnachtsmarkt-Bummeln suchen und finden wollen.
All die Werktätigen, die sich auf den Jubel und Trubel einlassen, haben vier Wochen lang die Chance, ein Afterwork-Event zu besuchen, das wirklich Spaß macht. Und plötzlich lernt man Bodo aus der Buchhaltung von einer ganz anderen Seite kennen. Man erfährt von Ernas Puzzle-Sammlung und davon, dass Klaus aus der Rechtsabteilung während des Sommers gerne Live Action Rollenspiele besucht. Und ja… ich denke, auch ich werde in diesem Jahr wieder den Weihnachtsmarkt besuchen. Und abgesehen von meinen frequenten Einkäufen am Backbananen-Stand werde ich ganz sicher auch eine Verabredung mit Jule haben. Denn Jule ist warmherzig. Und in Jules Gegenwart hat man immer gute Laune. „Wer ist denn Jule?", denken Sie jetzt bestimmt. Dabei geht es gar nicht um das „wer", sondern um das „was". Jule ist nämlich keine Frau, sondern ein Getränk. Und das obwohl Jule einen Vor- und einen Nachnamen hat: Jule Gløgg. Und die Kenner unter uns wissen ganz genau, wo Jule zu finden ist: im Skandinavischen Markt auf dem Uniplatz. Wenn Jule erstmal dabei ist, scheint es auch gar nicht mehr so schlimm, dass die Leute um einen herum husten, man eigentlich ganz dringend austreten muss und sich die eigenen Füße anfühlen, als wären sie bei der vom Unglück verfolgten Terra-Nova-Expedition von Robert F. Scott dabei gewesen. Für die Geschichtsmuffel unter Ihnen: Keiner der fünf Teilnehmer des letzten Vorstoßes Richtung Südpol kam lebend zurück. Nicht aber mit Jule. Denn mit Jule an Ihrer Seite werden Sie garantiert nicht in Gletscherspalten fallen oder auf Eisstürme treffen – zumindest solange Sie da stehen bleiben, wo Sie Jule abgeholt haben, nämlich am Gløgg-Stand. Und außerdem lässt Jule Sie nie im Dunkeln stehen, denn mit Jule sind immer schnell die Lampen an. Wobei die bunten Lichter der Fahrgeschäfte schon ganz schön irritieren können. Vor allem, wenn man gerade die dritte Runde im Wiener Sportrad hinter sich hat. Es dreht sich halt. Alles. Schnell.
Waren Sie eigentlich mal in dieser rotierenden Tonne, in der man vollkommen ohne Gurt sitzt und sich mit den bloßen Händen festhalten muss, um nicht runterzufallen? Bei zehn Grad minus? Ohne Handschuhe? Und dann ruft der Typ aus dem Kassenhäuschen „Wollt Ihr noch eine Runde?" und man ist der Einzige, der lauthals „Nein!" schreit? Nee nee, da lege ich lieber meine Hände um Jule und freue mich darauf, gleich noch am Stand gegenüber, die gelben Kerzen aus Bienenwachs zu erstehen. Denn die sehen plötzlich auch gar nicht mehr soooo schlimm aus. Apropos schlimm: Waren Sie in diesem Jahr artig? Dann sehen Sie zu, dass Sie Jule bald ein entschlossenes Tschüss zunuscheln - und zwar lange bevor Ihre nächste Bestellung „Rei Lühwei" lautet. Und machen Sie sich auf zum Neuen Markt. Denn dort an der Märchenschlossbühne wird fast täglich um 17:15 Uhr der Wunschzettelbriefkasten geleert. Und so wie es momentan aussieht, könnte sich endlich mal wieder jemand den Weltfrieden wünschen. Oder Jule für alle – was am Ende dasselbe bedeuten würde. Am besten alkoholfrei.

Ihr

Klaus Klookschieter

RATGEBER **RECHT**

Schneller planen – beschleunigte Genehmigung u. a. von Wohnungsbau- und Energieprojekten

Die Bundesregierung und die Ländervertreter haben vom 06. auf den 07.11.2023 in einem nicht nur abend- sondern nachtfüllenden Gipfel unter anderem umfangreiche Absichten für die Beschleunigung in den Bereichen Planung, Genehmigung und Umsetzung für u. a. Infrastruktur und erneuerbare Energieprojekte beschlossen. Die geplanten Änderungen dürften in weiten Teilen Forderungen der Wirtschaft entgegenkommen. So werden die Hürden für Genehmigungen abgesenkt und Verfahren deutlich gestrafft. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über ausgewählte der im Einzelnen äußerst umfangreichen Ansätze.

–
DR. ROBERT KRÜGER
Rechtsanwalt

–
DAVID NERGER
Rechtsanwalt

1. Geringere Hürden für Genehmigungen

In verschiedenen Bereichen soll es Erleichterungen für die Erlangung von erforderlichen Genehmigungen geben. Geothermievorhaben sollen im Außenbereich privilegiert werden. Die Bauleitplanung für Freiflächen-PV soll beschleunigt und verschlankt werden. Dafür soll ein eigenes Verfahren für die Bauleitplanung/Flächenausweisung geschaffen werden und u. a. auch auf der Ebene des Raumordnungsrechts entsprechende Änderungen erfolgen, die eine Zulassung erleichtern. Denkbar ist insbesondere die Genehmigung einer Zielabweichung zugunsten dieser Projekte zum Regelfall zu erklären. Das stünde dann auch im Einklang mit der bereits an anderen Stellen getroffenen Entscheidung des Gesetzgebers zum Vorrang des Belangs erneuerbarer Energien. Die Länder sind gehalten, den Vorhabentyp in den Landesbauordnungen bestenfalls mit Freistellungsmöglichkeiten auszustatten. Hürden beim Ausbau der Windenergie sollen ebenfalls kontinuierlich abgebaut werden. Die bereits gewährten Genehmigungsfiktionen sechs Monate nach vollständiger Antragstellung (Repowering) soll nun auch für andere Bereiche umgesetzt werden (Bsp. Mobilfunkausbau). Außerdem werden für verschiedene Anwendungsbereiche mögliche Erleichterungen für Änderungsgenehmigungen geprüft (Bsp. Generatorleistung nur anzeigepflichtig). Die naturschutzrechtlichen Artenschutzstandards (Stichwort Kollisionsgefahr) sollen auf andere Bereiche ausgedehnt werden, um die Genehmigungsverfahren zu vereinfachen, indem die Fachbehörden klarer definierte Entscheidungskorridore und -grundlagen erhalten. Den gleichen Hintergrund haben Änderungen der TA-Lärm, in denen durch definierte Abstände schädliche Umwelteinwirkungen durch unverträgliche Nutzungen oder technische Maßnahmen vermieden werden. Weitere Erleichterungen stehen mit Blick auf UVP-Pflichten in Aussicht; Bagatellschwellen sollen etwa für Änderungs- und Modernisierungsvorhaben gelten. Der Anwendungsbereich des vorzeitigen Maßnahmenbeginns soll stark erweitert und vereinfacht werden (Bsp. Entfallen der Prognose an Bestandsstandorten oder reinen Anlagenänderungen).

2. Vereinfachung der Verfahren

In komplexen Genehmigungsverfahren ist die parallele Durchführung einzelner Verfahrensschritte geplant, um die Zeitläufe gegenüber serieller Abfolgen zu straffen. Bei kleineren und im Wesentlichen gleichartigen Projekten sollen die Anwendungsbereiche für reine Anzeigeverfahren und das gegenüber der Planfeststellung schlankere Plangenehmigungsverfahren erweitert werden. Die Bauantragstellung und Öffentlichkeitsbeteiligung sollen zunehmend digitalisiert werden. Schließlich soll die behördliche Personalausstattung mit hoher Priorität im Blick gehalten werden – hinsichtlich der Besetzung der Stellen und Weiterbildung. Dafür steht eine Erwartung der Länder an den Bund zur Finanzierungshilfe im Raum.

3. Fazit und Ausbilck

Die geplanten Neuregelungen und Anpassungen strahlen in zahlreiche Betätigungsfelder in den Bereichen Bau und Energie aus. Sie bedürfen umfangreicher Umsetzungsakte in Bundes- und Landesrecht (insb. BauGB, Landesbauordnungen, Raumordnungsgesetz, Bundes- und Landesnaturschutzgesetz(e), TA-Lärm und TA-Luft, BImSchG und 9. BImSchV); z. T. unterliegen die Ideen noch Prüfungen zur rechtlichen Umsetzbarkeit (u. a. mögliche Konflikte mit EU-Recht). Wir begleiten insbesondere im Bereich des Energierechts unsere Mandanten nicht nur rechtlich, sondern auch in der strategischen Beratung und behalten die Entwicklung im Blick – sprechen Sie uns gern an.

Geiersberger ▪ Glas
Rechtsanwälte und Fachanwälte
Rostock ▪ Schwerin
–
KONTAKT:
Doberaner Straße 10-12, 18057 Rostock
Tel. 0381 4611980, Fax. 0381 46119811
kanzlei@geiersberger.de
www.geiersberger.de

Unsere neuen Mitglieder

Willkommen im Verband

- **Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH**
  Oliver Buchholz
  Am Vögenteich 26
  18055 Rostock
- **A-ROSA Flussschiff GmbH**
  Jörg Eichler
  Loggerweg 5
  18055 Rostock
- **Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH**
  Dr. Ait Stapelfeld
  Erich-Schlesinger-Straße 36
  18059 Rostock
- **HaNeP – Sozial und Digital UG**
  Robert Behrens
  Schonenfahrerstraße 5
  18057 Rostock

Mitarbeiterbindung -

Von skandinavischer Unternehmenskultur lernen

Fragt man, wer Skandinavien mag, gibt es kaum jemanden, der das verneint. Die atemberaubende und zugleich beruhigende Landschaft, die hilfsbereiten, tiefenentspannten Einwohner und die smarte Organisation der Gesellschaft, die die Nordländer in Rankings wie Glück, Bildung, Gleichstellung und vielen anderen dauerhaft an die Spitze gebracht hat.
Ein wichtiger Aspekt ist hierbei die Unternehmenskultur, die größtenteils von flacher Hierarchie gekennzeichnet ist. Wie funktioniert das? Was sind die Grundpfeiler?

Drei Säulen möchte ich hier in den Mittelpunkt rücken:

- **Vertrauen**
- **Verantwortung**
- **Gehör für jeden**

1. Vertrauen

Skandinavier gehen stets davon aus, dass andere Personen Gutes beabsichtigen und dass sich alles zum gewünschten Ergebnis fügen wird. Wenn nicht ein Mitarbeitender deutliche Zweifel an seiner Kompetenz säht, setzt man voraus, dass er verantwortungsbewusst handeln und eigenständig Entscheidungen treffen kann.
Bekommt jemand ein Projekt übertragen und signalisiert, dass er oder sie der Aufgabe gewachsen ist, wird nicht weiter kontrolliert oder nachgefragt. Man vertraut, dass es in den richtigen Bahnen läuft.
Diese Herangehensweise fördert die Kreativität, mindert die Angst vor Fehlern, stärkt das Engagement und sorgt allgemein für eine entspannte Zusammenarbeit. Durch fehlende Zweifel und Kontrolle wird viel Zeit eingespart - direkt und indirekt durch die positive Haltung, die für Produktivität sorgt.

2. Verantwortung

Es wird im Norden in betriebswirtschaftlichen Studien gelehrt und in den Unternehmen umgesetzt, die Mitarbeitenden an einem frühen Punkt im Entscheidungsprozess mitzunehmen. Dadurch wird jeder Mitarbeitende ermutigt, Verantwortung zu übernehmen.
In der oben angerissenen Projektübertragung liegt nun die Verantwortung bei der leitenden Person, in Problemfällen aktiv die Konsultation mit anderen zu suchen.

3. Jede(r) wird gehört

Ob jemand 30 Jahre und länger zum Unternehmen gehört oder als Schüler einen Sommerjob übernommen hat, spielt in vielen Unternehmen keine Rolle, wenn es um die Meinung zu einem Prozess, einem Diskussionspunkt o.ä. geht. Man hört auch die Neuankömmlinge an, gerade weil sie den Blick von außen haben. Als Insider wird man schnell betriebsblind und blendet Möglichkeiten aus.
Diese Praxis fördert eine Umgebung, in der verschiedene Perspektiven geschätzt werden und in der Innovation und Kreativität gedeihen können. Ebenso entsteht durch diese Herangehensweise psychologische Sicherheit für jeden Mitarbeitenden – eine entscheidende produktivitätsfördernde Komponente.
Der gesellschaftliche Erfolg der skandinavischen Länder befindet sich in einem Kreislauf mit ihrer positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Für diesen Trend ist die Gestaltung der Unternehmenskultur von großer Bedeutung. Auch wenn in unseren Breiten einiges traditionell anders gewachsen ist, können wir von den Nordländern lernen und Komponenten übernehmen, die uns guttun.

Antje Hüfner

Über die Autorin:
Antje Hüfner ist Geschäftsführerin der Nordic Way GmbH in Rostock und dort unter anderem dafür tätig, Sprachbarrieren für geschäftliche Kontakte nach Schweden, Norwegen, Dänemark oder Finnland zu überwinden, Kooperationspartner in den skandinavischen Ländern zu vermitteln und interkulturele Kompetenzen im Umgang mit ihnen auszubilden.
Mit ihrer jahrelangen Erfahrung auf diesem Gebiet engagiert sie sich auch im Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. (UV Rostock) als Leiterin des Expertenteams zur Internationalisierung.

Weitere Informationen zum Expertenteam erhalten Sie hier:
www.uvrostock.de/internationalisierung.html

Natürlich Strom erzeugen

Fullservice-Solaranlagen nach Maß

Die Sonnenexpert Unternehmensgruppe ist seit 12 Jahren erfolgreich auf dem Markt für regenerative Energien vertreten. Unser Team von Ingenieuren, Dachdeckern und Elektrikern realisiert Solaranlagen auf Dächern und Freiflächen in ganz Deutschland und darüber hinaus, von der Planung bis zur fertigen Montage, alles aus einer Hand. Mit qualitativ hochwertigen Anlagen zur Erzeugung von Solarstrom, unter anderem zum Eigenverbrauch, ist Sonnenexpert zu einem namhaften Anbieter für Vertrieb und Montage gewachsen. Darüber hinaus beraten wir über Investitionsmöglichkeiten in Solaranlagen und verkaufen fertige Solar-Investitionsobjekte.

Im Jahr 2021 haben wir uns entschieden, unsere Expertise, auch im Privatsektor anzubieten und dafür unsere Tochtergesellschaft fri GmbH & Co. KG gegründet. Die fri realisiert Solaranlagen bis 30 kwp an mittlerweile fünf Standorten. Dabei agieren wir immer regional und mit „Rund-um-Service" aus einer Hand. Von der Planung der Anlage über die Installation bis zur Meldung der Inbetriebnahme steht die fri GmbH mit Fachpersonal zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dem Unternehmerverband unsere Region und die Energiewende voranzubringen.

–

KONTAKT:
Sonnenexpert Unternehmensgruppe
Fri GmbH & Co.KG
Konrad-Zuse-Straße 1a, 18184 Roggentin
Tel: +49 381 806 992 10
Fax: +49 381 806 992 19
info@sonnenexpert.com
www.sonnenexpert.com
info@fri.energy
www.fri.energy

Albakom GmbH

Wir sorgen dafür, dass Sie kommunizieren können – sicher und jederzeit

In der heutigen digitalen Welt sollte es einen sicheren und garantierten Zugang für jeden Mitarbeitenden geben. Daran arbeiten wir und dafür sind wir Ihr kompetenter Partner! Direkt hier, direkt vor Ort, direkt für Sie.

Mit über 25 Jahren Erfahrung sind wir als IT-Systemhaus am Standort in Rostock angesiedelt und bieten nicht nur DSGVO-konforme, sondern auch nachhaltige & energieeffiziente IT-Lösungen an. Von IT-Sicherheit & Firewall über IP- & Cloudtelefonie, Datacenter, Server- und Storagesysteme, Backups, WLAN bis hin zu Datenverkabelung und Glasfaserinstallation und vielem mehr, sorgen wir für Ihre funktionssichere IT-Infrastruktur.

Unsere direkten Ansprechpartner vor Ort und unser 24/7- Managed Service machen uns zu Ihrem verlässlichen IT- Service-Partner. Kontaktieren Sie uns gerne, um die passende Lösung für Ihre individuellen Anforderungen zu finden.

Birger Birkholz (li.) mit Geschäftsführer Jörg Wandrey von der Albakom GmbH

–

KONTAKT:
Albakom GmbH
Goerdelerstraße 28
18069 Rostock
Tel.: 0381 778 963 0
E-Mail: anfrage@albakom.de
www.albakom.de

Dr. Netik & Partner GmbH

Ihr lokaler IT-Dienstleister in M-V

Geschäftsstelle in Güstrow

Seit 1991 profitieren unsere Kunden von kreativen Ideen und schätzen uns als verlässlichen und innovativen Consultingpartner. Unser Rechenzentrum wird seit 2007 zunehmend von vielen Unternehmen und kommunalen Einrichtungen genutzt. Bereits mehr als 500 Unternehmen vertrauen uns die Entwicklung ihrer IT-Infrastruktur und Branchenlösung an, so der Geschäftsführer Frank Seefeld von der Dr. Netik & Partner GmbH. Ein Unternehmen, dass sich für eine Mitgliedschaft im Verband entschieden hat und aktiv mitgestalten möchte.
Wir bringen Ihre IT- und Business-Anwendungen auf den modernsten Stand bei gleichzeitiger Gewährleistung höchster Sicherheitsstandards. Diese Standards spiegeln sich z.B. im Einsatz von hoch performanten Allflash-Speichersystemen (PureStorage) und einer Angriffsfrüherkennung mit ArcticWolf wieder. Netik übernimmt für Ihre IT-Landschaft zuverlässigen Service und professionelle Wartung. Netik steht auch nach Projektabschluss als zuverlässiger Partner 24/7 an Ihrer Seite. NIS 2.0, IT-Sicherheitsgesetz, BSI, DSGVO und kritische Infrastrukturen sind für uns keine Fremdwörter – auch dabei unterstützen wir Ihre Geschäftsprozesse!
Dr. Netik & Partner GmbH - We make IT easy!
Mit UNS werden komplizierte Dinge einfach!

Geschäftsführer Frank Seefeld

–

KONTAKT:
Dr. Netik & Partner GmbH
Geschäftsführer Frank Seefeld
Grabenstraße 16, 18273 Güstrow
Tel.: 03843 7245-0
E-Mail: info@netik.de
www.netik.de

Meine Meinung zum Verband

Prof. Ulf Glende

Was gefällt mir?

Seit Mitte der 90iger bin ich schon Mitglied im Unternehmerverband. Bei Ideen und Fragen fand ich immer ein offenes Ohr in der Geschäftsstelle.

Es gibt Zeiten in denen man aktiv mitarbeiten kann und Zeiten in denen man im eigenen Unternehmen stark eingespannt ist. Man fühlt sich aber immer dazugehörig.

Das Treffen mit anderen Unternehmern und Unternehmerinnen ist wichtig, um sich auszutauschen. Dazu schafft der Unternehmerverband die Plattform.

Mein Wunsch an den UV!

Es ist wichtig einen breiten Konsens unter den Verbänden und Interessenvertretern der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern zu bilden. Nur wenn wir eine Meinung finden und diese gegenüber der Politik vertreten, können wir etwas erreichen. Daher wünsche ich mir noch mehr Diskussionen und Zusammenarbeit unter den Verbänden. Es stehen uns für das nächste Jahr sehr viele neue europäische Regelungen bevor, die gelöst werden wollen.

–

KONTAKT:
GLENDE.CONSULTING GmbH & Co. KG
Herrn Prof. Ulf Glende
Friedrich-Barnewitz-Straße 7
18119 Rostock-Warnemünde
Tel.: 0381-77874680
E-Mail: info@glende-consulting.de
www.glende-consulting.de

RATGEBER **GESUNDHEIT**

Hoher Krankenstand in Mecklenburg-Vorpommern – Was können Sie tun?

Fehlzeiten-Report der AOK Nordost

Sind in Ihrem Unternehmen gerade auch so viele Mitarbeitende krankgeschrieben? Falls ja, täuscht Ihr Eindruck nicht. Denn leider erwischt es die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern besonders häufig. Das belegen die Zahlen im aktuellen Fehlzeitenreport des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO). Unter dem Titel „Zeitenwende – Arbeit gesund gestalten" umfasst der Fehlzeiten-Report 32 Beiträge von 70 Expertinnen und Experten, die den Zusammenhang von Arbeit und Gesundheit aus den Blickwinkeln verschiedener Fachdisziplinen beleuchten.

Demnach waren die Beschäftigten in Mecklenburg-Vorpommern deutschlandweit über alle Diagnosen hinweg durchschnittlich an 13,6 Tagen arbeitsunfähig gemeldet – und damit trauriger Spitzenreiter im bundesweiten Durchschnitt, der bei 10,4 Tagen liegt. Immerhin: Eine Fokussierung auf eine besonders belastete Branche zeichnet sich nicht ab. Negativ führend war in Mecklenburg-Vorpommern der Bereich Erziehung und Unterricht. Hier wurden 14,27 Prozent AU-Meldungen festgestellt.

Aber es geht auch noch schlimmer, wenn man einzelne Diagnosen betrachtet: So waren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2022 durchschnittlich 63 Tage wegen einer psychischen Erkrankung arbeitsunfähig. Ausgehend vom Jahr 2016 (15,9 Tage) stellt das eine Vervierfachung der Fehlzeiten dar! „Im Vergleich zu anderen Krankheiten gehen psychische Erkrankungen häufig mit besonders langen Fehlzeiten einher", ordnet Johanna Baumgardt, Forschungsbereichsleiterin für Betriebliche Gesundheitsförderung im WIdO und Mitherausgeberin des Fehlzeiten-Reports, die hohen Zahlen ein. Zu den Ursachen nannten die befragten Beschäftigten insbesondere. Erschöpfung, Wut, Verärgerung und Lustlosigkeit als arbeitsbezogene Beschwerden.

Soweit die ernüchternde Diagnose. Doch was tun? Hier kommt die AOK Nordost ins Spiel. Als Partner Ihres Unternehmens unterstützt Sie die Gesundheitskasse mit einer fachkundigen und gründlichen Analyse. Dabei helfen Kennzahlen und das Know-how der AOK-Experten für Betriebliche Gesundheitsförderung. Ist die Analysephase abgeschlossen, werden individuell auf Sie und Ihr Unternehmen zugeschnittene Maßnahmen festgelegt und umgesetzt. Die AOK hält sich dabei an den Leitfaden Prävention der gesetzlichen Krankenversicherung. Sie vermittelt nur hervorragend ausgebildete Fachkräfte, die alle im Leitfaden geforderten Abschlüsse und Qualifikationen mitbringen. Wichtig zu wissen: Die AOK verknüpft die gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung (Verhältnisprävention) immer mit Angeboten zur Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils (Verhaltensprävention). Denn Maßnahmen sind in der Regel viel wirksamer, wenn beides kombiniert wird. Als besonders nachhaltig und wirkungsvoll hat sich die Ausbildung von Ergonomie-Experten im eigenen Unternehmen erwiesen, die unter anderem Tipps für rückenfreundliches Arbeiten geben.

–

RENE BIGALKE
Firmenkundenberater

–

KONTAKT:
AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.
Schweriner Straße 50-51, 18069 Rostock
Telefon: 0800 265080 40081*

*) Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.

So unterstützt die AOK Nordost:

AOK-Spezialisten für Betriebliche Gesundheitsförderung erstellen nach Bedarf betriebsbezogene Analysen zum Krankenstand im Unternehmen und entwickeln gemeinsam mit Arbeitgebern geeignete Maßnahmen.

www.aok.de/fk/betriebliche-gesundheit/grundlagen/betriebliche-gesundheitsfoerderung/

Schöne Zeit mit A-ROSA – für Mitarbeitende und Gäste

Die A-ROSA Flussschiff GmbH ist mit 13 bzw. ab nächstem Jahr 15 Schiffen auf den Flüssen Europas unterwegs. Unser wichtigstes Ziel als Reiseveranstalter ist es, unseren Gästen an Bord eine schöne Zeit zu bereiten. Voraussetzung dafür ist, dass unsere Mitarbeitenden genauso zufrieden wie unsere Gäste sind. Wie schaffen wir das?

Für eine optimale Leistungsfähigkeit sind regelmäßige Entspannungszeiten unabdingbar. Deswegen haben alle unsere Mitarbeitenden 30 Tage Urlaub im Jahr. Nicht selten verbringt das Team A-ROSA einige dieser Urlaubstage bei uns an Bord, zum Beispiel auf unserem neusten Flottenmitglied – dem E-Motion Ship A-ROSA SENA. Dank exklusiven Family & Friends Angeboten sind die liebsten Menschen immer gern mit dabei.

Gesundheit & Wellbeing haben nicht nur auf dem Fluss Priorität. Dafür gibt es regelmäßige Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, wie Yogakurse, Impfungen oder Stresstests – und auch das Entertainment kommt dank abwechslungsreicher Mitarbeitenden-Events nie zu kurz.

Ob jung oder jung geblieben – wir heißen jeden an Bord der Schiffe willkommen.

Dieses Mehrgenerationen-Konzept ist in der Branche einzigartig. Um auch unseren Mitarbeitenden die bestmögliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu bieten, haben wir mit Erfolg hybrides Arbeiten sowie Kitakooperationen eingeführt.

Auch unserer Crew an Bord garantieren wir faire Löhne sowie großzügige Ruhe- und Urlaubszeiten, denn sie sind die Seele unserer Reisen. Mithilfe eines Bonus bei der Rückkehr zur neuen Saison und weiteren Benefits wirken wir zudem aktiv dem Fachkräftemangel entgegen.

Die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden und Gästen ist ein Grund dafür, dass die soziale Ebene der Nachhaltigkeit für A-ROSA einen so hohen Stellenwert hat. Aber auch gegenüber unseren Fahrtgebieten tragen wir eine große Verantwortung. Deswegen haben wir 2022 eine eigene Nachhaltigkeits-Abteilung gegründet, die unsere Prozesse zusammen mit dem Fraunhofer ISI analysiert hat und derzeit an einem Fahrplan in Richtung ganzheitlicher Nachhaltigkeit arbeitet. Denn mit unseren Reisen wollen wir auch in Zukunft Menschen glücklich machen.

A-ROSA SENA

aROSA
Schöne Zeit

–

KONTAKT:
A-ROSA Flussschiff GmbH
Loggerweg 5
18055 Rostock

Telefon: 0381/440 40 100
E-Mail: service@a-rosa.com
www.a-rosa.de/kreuzfahrten

UV-Expertenteam Fachkräfte

„Generation (Z)ukunft: Klischees überwinden und Potenziale nutzen"

Die heutige Geschäftswelt ist geprägt von einem Generationenmix, der unterschiedlicher nicht sein könnte. Insbesondere die Generation Z hat in den letzten Jahren die Arbeitswelt betreten und damit eine neue Ära der Unternehmenskultur eingeleitet. Wir haben eine Generation von jungen Talenten vor uns, die oft mit Klischees und Stereotypen überhäuft wird.
Die Klischees über die junge Generation beinhalten oft Vorstellungen von mangelnder Entschlossenheit, übermäßiger Technikabhängigkeit und einem Fokus auf persönlichen Erfahrungen. Sie gelten als „digital süchtig", „verwöhnt", „unmotiviert" und „egoistisch". Diese Stereotypen sind jedoch längst nicht mehr zeitgemäß und vernachlässigen die wahren Potenziale, die in dieser aufstrebenden Generation stecken.

Werte und Normenunterschiede:

Die Generation Z bringt eine Fülle von Werten und Normen mit sich, die sich von ihren Vorgängergenerationen unterscheiden. Sie legen großen Wert auf Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und Vielfalt. Diese Werte führen zu einer neuen Perspektive auf die Arbeitswelt und fordern von Unternehmen eine Anpassung ihrer Geschäftspraktiken.

1. **Technologische Kompetenz**
   Die Generation Z ist in einer digitalen Welt aufgewachsen und beherrscht Technologie spielend.
   Dies ermöglicht ihnen, neue Technologien schnell zu erlernen und innovative Lösungen zu entwickeln.

2. **Kreativität und Innovationsfähigkeit**
   Durch ihre Offenheit für Diversität und ihre unkonventionelle Denkweise bringen sie frische Ideen in Unternehmen ein.
   Dies fördert die Innovationskraft und die Kreativität des gesamten Teams.

3. **Sinn für soziale Verantwortung**
   Die Generation Z setzt sich stark für soziale und ökologische Themen ein. Unternehmen, die diese Werte teilen, werden nicht nur von der Generation Z bevorzugt, sondern profitieren auch von einem positiven Image.

4. **Flexibilität und Anpassungsfähigkeit**
   Die Fähigkeit, sich schnell an Veränderungen anzupassen, ist ein Schlüsselmerkmal der Generation Z.
   In einer sich ständig verändernden Geschäftswelt sind diese Eigenschaften von unschätzbarem Wert.

Um diese Themen weiter zu vertiefen, laden wir Sie herzlich zur Veranstaltung „Ein Element erfolgreicher Unternehmen: Generation (Z)ukunft" am **17.01.2024 von 8:00 bis 12:30 Uhr im AFZ Rostock** ein.
Diese Veranstaltung wird Impulse von Auszubildenden, Lehrkräften aus Schule und Berufsschule sowie Unternehmen bieten, um die Chancen und Herausforderungen im Umgang mit der Generation Z in der Arbeitswelt zu diskutieren. Hören Sie aus erster Hand von der Generation Z mehr über ihre Erfahrungen, Erwartungen an die (Aus-)Bildung und ihre Visionen für die Zukunft. Klischees gehören der Vergangenheit an, und es ist an der Zeit, die Chancen dieser jungen Generation zu erkennen und zu schätzen.
Lassen Sie uns gemeinsam entdecken, wie die Werte und Normenunterschiede der Generation Z Ihrem Unternehmen einen entscheidenden Vorteil für die Zukunft bieten können.

Ihr Expertenteam
„Fachkräftegewinnung und -sicherung"

Scannen Sie bitte nebenstehenden QR-Code und melden sich gleich für die Veranstaltung an!

Grönfingers

Ein einheimisches Unternehmen weiter im Aufwind

Seit über 33 Jahren ist Grönfingers ein rein Rostocker Familienunternehmen in dem mittlerweile bereits die dritte Generation aktiv tätig ist. Besonders in der Vorweihnachtszeit zieht das Gartencenter Pflanzenliebhaber, Dekorationsbegeisterte und Freunde kulinarischer Genüsse magisch an.
Ein Highlight ist gerade jetzt die Weihnachtswelt, die mit ihrem Ambiente und exklusiven Sortiment wie ein Magnet für Gäste weit über die Region hinauswirkt. Viel Wert wird auf die Präsentation möglichst vieler regionaler, einheimischer sowie europäischer Produkte, wie zum Beispiel erzgebirgische Schnitzkunst, gelegt.
Der Weihnachtsstern ist in dieser Jahreszeit eine besonders beliebte Zimmerpflanze. Nirgendwo sonst in Mecklenburg-Vorpommern werden diese Prachtstücke, in solcher Vielfalt, direkt vor Ort angebaut.
Um die Qualität noch weiter zu erhöhen, wurde in diesem Frühjahr in eine Verdunkelungsanlage investiert.
Die Weihnachtssterne können so die lebendigsten Ausfärbungen der Hochblätter entwickeln und sind einer breiten Palette von Farben erhältlich darunter traditionelles Rot, zartes Rosa und bezauberndes Apricot.
Eine Besonderheit stellt auch die Auswahl der Weihnachtsbäume dar. Auf den Hof kommen hier nur allerbeste Qualitäten aus Mecklenburg und Dänemark. Erstmalig seit vielen Jahren verfügbar sind per Hand in Form geschnittene Nobilistannen aus Irland; Exklusivität garantiert.
Von handgefertigter Adventsfloristik, über einzigartigen festlichen Dekoinspirationen zu einer großen Auswahl handverlesener Weihnachtsbäume – bei Grönfingers gibt es ist in der Vorweihnachtszeit viel zu entdecken.

Grönfingers Rostock
Alt Bartelsdorfer Straße 18 · 18146 Rostock
www.groenfingers.de

ANZEIGE

ENERGIE: NUTZEN STATT VERSCHWENDEN

MVeffizient
Weniger ist mehr

MVeffizient-Stammtisch:
„Das GEG – Ein Update aus Unternehmenssicht
13.12.2023, online
17.00 - 18.30 Uhr
Jetzt kostenfrei anmelden!

Das geht! Und wir zeigen Ihnen wie. Kostenlos und neutral!

Energie sparen, Kosten senken, Klima schützen

Im Schnitt lassen sich in jedem Unternehmen 30 % der Kosten für Wärme, Kälte und Strom sparen. Um dieses Potenzial zu heben, informieren unsere Technischen Berater Sie im Vor-Ort-Gespräch über mögliche Maßnahmen und Fördermöglichkeiten in Ihrem Betrieb – kostenlos und neutral.

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenfreien Termin: 0385 3031642 oder beratung@mv-effizient.de.

/mveffizient

Ein Angebot der: LEKA MV Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern
Gefördert durch: Europäische Union
Im Auftrag von: MV Mecklenburg-Vorpommern Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt

Sozialversicherungspflicht durch Vertragsbeziehung mit Ein-Personen-Kapitalgesellschaft

Stellt sich die Tätigkeit einer natürlichen Person nach deren tatsächlichem Gesamtbild als abhängige Beschäftigung dar, ist ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis nicht deshalb ausgeschlossen, weil Verträge nur zwischen dem Auftraggeber und einer Kapitalgesellschaft bestehen, deren alleiniger Geschäftsführer und Gesellschafter die natürliche Person ist. Dies hat der 12. Senat des Bundessozialgerichts in insgesamt drei Revisionsverfahren entschieden.
Die natürlichen Personen waren alleinige Gesellschafter und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften (Unternehmergesellschaft <UG> und Gesellschaft mit beschränkter Haftung <GmbH>). Mit diesen Kapitalgesellschaften schlossen Dritte Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. In zwei Verfahren ging es um Pflegedienstleistungen im stationären Bereich eines Krankenhauses, im dritten Fall um eine beratende Tätigkeit. Tatsächlich erbracht wurden die Tätigkeiten ausschließlich von den natürlichen Personen. Die beklagte Deutsche Rentenversicherung Bund stellte in allen Fällen Versicherungspflicht aufgrund Beschäftigung fest.
Das Bundessozialgericht hat in allen drei Verfahren entschieden, dass - wie in anderen Statusverfahren auch - die jeweiligen konkreten tatsächlichen Umstände der Tätigkeit nach einer Gesamtabwägung über das Vorliegen von Beschäftigung entscheiden. Daran ändert der Umstand nichts, dass Verträge nur zwischen den Auftraggebern und den Kapitalgesellschaften geschlossen wurden. Die Abgrenzung richtet sich vielmehr nach dem Geschäftsinhalt, der sich aus den ausdrücklichen Vereinbarungen der Vertragsparteien und der praktischen Durchführung des Vertrages ergibt, nicht aber nach der von den Parteien gewählten Bezeichnung oder gewünschten Rechtsfolge.

Quelle: Pressemitteilung des Bundessozialgerichtes Nr. 23 vom 20.07.2023

Der Gesundheitsmarkt der Zukunft in Rostock

Zweiter Gesundheitsstammtisch durchgeführt

Am 01. November 2023 fand der zweite Gesundheitsstammtisch in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung e.V. im Technologiezentrum Warnemünde statt. Dieses Mal stand die Veranstaltung unter dem Motto: "Der Gesundheitsmarkt der Zukunft". Die Hauptrednerin, Frau Dr. med. Christiane Stehle, ärztliche Vorständin und Vorstandsvorsitzende der Universitätsmedizin Rostock, gewährte inspirierende Einblicke in die Visionen für den Gesundheitsmarkt der Zukunft in Rostock. Sie beleuchtete gleichzeitig die damit verbundenen Herausforderungen, wie zum Beispiel das Nachwuchsproblem und die immer älter werdende Gesellschaft.

Die Referentinnen des Abends: Frau Dr. med. Christian Stehle (links) und Doreen Groth

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich mit Experten auf diesem Gebiet auszutauschen und wertvolle Einblicke in die zukünftige Entwicklung des Gesundheitswesens zu gewinnen.
Ein herzlicher Dank geht an die ehrenamtliche Beauftragte der Deutschen Herzstiftung, Doreen Groth, für die Organisation.

RATGEBER **STEUERN**

Rolle rückwärts im letzten Moment? Fällt die grunderwerbsteuerliche Begünstigung für die Gesamthand doch nicht weg?

Die Bundesregierung hat am 10. August 2021 das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) verkündet, welches zum 1. Januar 2024 in Kraft tritt. Die Regierung strebt eine umfassende Novellierung der Vorschriften zur Gesellschaft bürgerlichen Rechts („GbR") sowie eine Modernisierung des Rechts der anderen Personengesellschaften an.

1. Ziel der Modernisierungsmaßnahme

Grundsätzlich bewirkt das MoPeG eine Reform der GbR als Grundform aller rechtsfähigen Personengesellschaften. Mit dieser rechtlichen Verselbständigung der GbR wird auch das bisher geltende Prinzip des Gesamthandsvermögens (dem Zweck der GbR gewidmetes Vermögen wird den Gesellschaftern zur gesamten Hand zugeordnet) abgelöst. Vielmehr wird die rechtsfähige GbR, durch die Definition eines Gesellschaftsvermögens der GbR, selbst zur Vermögensträgerin. Diese Regelungen gelten auch für Personengesellschaften in der Rechtsform der OHG, KG und PartG.
Ausweislich der Gesetzesmaterialien soll gerade die Aufgabe des Gesamthandprinzips keine steuerlichen Auswirkungen entfalten, sondern vielmehr für die transparente Besteuerung von Personengesellschaften gelten. Dennoch bestehen einige Vorschriften des Steuerrechts, in denen explizit auf den Begriff der Gesamthand abgestellt wird. Dies ist beispielsweise im Grunderwerbsteuergesetz in den §§ 5 und 6 der Fall.

2. §§ 5 und 6 Grunderwerbsteuergesetz

Grundsätzlich unterliegt ein Übergang eines Grundstücks auf eine Gesamthand bzw. von einer Gesamthand aufgrund der selbstständigen Rechtsträgerschaft uneingeschränkt der Grunderwerbsteuer, auch wenn der Übertragende oder der Erwerber an der Gesamthand beteiligt ist. Allerdings regelt das Grunderwerbsteuergesetz verschiedene Begünstigung solcher Vorgänge. Insbesondere folgende Sachverhalte waren bisher begünstigt:

- Einlage von Grundstücken in Personengesellschaften,
- Übertragung von Grundstücken auf Schwesterpersonengesellschaften oder
- Entnahme von Betriebsgrundstücken vor Veräußerung von Personengesellschaftsanteilen.

Aufgrund der Umqualifizierung zum Gesellschaftsvermögen laufen diese Begünstigungen zukünftig mangels Gesamthandsvermögens ins Leere. Übertragungen von Grundstücken zwischen Gesellschafter und Personengesellschaft werden – nach jetzigem Stand – ab 1. Januar 2024 nicht mehr grunderwerbsteuerbegünstigt sein. Von dieser Konsequenz aus dem MoPeG geht auch der veröffentlichte Entwurf der Bundesregierung aus August 2023 zum Wachstumschancengesetz aus. Den Betroffenen wird hier zumindest in Teilen Rechtssicherheit gewährt, indem anerkannt wird, dass der Wegfall der gesamthänderischen Mitberechtigung für bereits bis zum 31. Dezember 2023 verwirklichte Übergänge nicht zu einer Verletzung der über dieses Datum hinauslaufenden Nachbehaltensfristen führt. Der aktuelle Entwurf ist derzeit noch nicht abgeschlossen; es wurde vorgeschlagen, die Begünstigungsnormen durch eine rechtsformneutrale Vorschrift zu ersetzen, die für Personen- und Kapitalgesellschaften gleichermaßen gelten soll.
Die Bedenken von Verbänden, Literatur und Praxis zum vollständigen Wegfall wurden nun im Gesetzgebungsverfahren als Beschlussempfehlung des Finanzausschusses zum Wachstumschancengesetz vom 15. November 2023 vorerst übernommen, dies jedoch ausschließlich für Personengesellschaften. Ob die Begünstigung dann am Ende wirklich wegfällt oder durch eine Modifizierung wieder ins Gesetz hineinkommt, ist derzeit völlig offen.

3. Fazit

Die Ausgestaltung der Begünstigungsnormen ist derzeit mehr als ungewiss. Auf der sicheren Seite sind nur die, die eine ohnehin geplante Übertragung noch im Jahr 2023 durchführen.
Bei Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Steuerberater.

–
SIMONE BRENNER
Diplom-Kauffrau (FH), Steuerberaterin, BDO

–
MARTIN RIECK
Tax Consulant, Wirtschaftsjurist

–
KONTAKT:
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stangenland 2a, 18146 Rostock
Tel.: 0381 4930280, www.bdo.de

Erfolgreicher Auftakt vom Unternehmen der Zukunft Vol. 1 – Arbeitgeberattraktivität

Über 40 Gäste folgten der Einladung zum ersten Austausch zwischen Vertretern von KMU und Start-Ups über das Zukunftsthema „Arbeitgeberattraktivität".

Das Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ ist die zentrale Anlaufstelle für Zukunftsthemen kleiner und mittelständischer Unternehmen aller Branchen in Mecklenburg-Vorpommern. In Kooperation zwischen dem Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg, dem Zukunftszentrum MV+ und der Gründungswerft hatten wir uns am 17.10.2023 dem Thema Arbeitgeberattraktivität angenommen. Hierbei untersuchten wir, wie Unternehmen unterschiedlicher Größenordnungen die Balance zwischen Kontrolle und Selbstbestimmung in ihrer Arbeitskultur handhaben und wie sich dies auf ihre Attraktivität als Arbeitgeber auswirkt.

Scannen Sie gern nebenstehenden QR-Code, um einen Eindruck von diesem Event zu erhalten.

Das Besondere dabei – wir haben sowohl erfahrene Mitglieder aus dem Kreis der KMU, als auch Vertreter der Startups in MV eingeladen. So ergab sich ein interessanter Einblick in das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven.

Das Projekt „Regionales Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ (ZMV+)" wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Resonanz auf unsere Einladung und das sehr positive Feedback am Veranstaltungstag gaben uns Anlass, an Vol. 2 zu arbeiten und voraussichtlich im 2. Quartal 2024 in die zweite Runde zu gehen.
Vielen Dank an unsere Speaker Kevin Friedersdorf von der Mandarin Digitalagentur, Bjarne Wilhelm von Sawayo, Frank Niemann vom Autohaus Krüll Rostock und Matti Glatte von Hival. Außerdem danken wir @work Office Spaces für die coole Location am Neptun Kai, Lunchboxx für das Top-Catering und David Garbe für die Fotos- und Videomitschnitte am Abend.

KMU aufgepasst: Jetzt INQA-Coaching-Scheck sichern!

Die Digitalisierung ist in voller Fahrt und Betriebe spüren den rasanten Wandel, der Arbeitswelt. Dabei mitzuhalten und wettbewerbsfähig zu bleiben, ist eine besondere Herausforderung – doch INQA-Coaching unterstützt Sie!
Im Beratungsprogramm finden Unternehmen passgenaue betriebliche Antworten auf den digitalen Veränderungsprozess – finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.
Das Besondere: INQA-Coaching erfolgt anhand agiler Methoden und befähigt Ihr Unternehmen, diese bei Bedarf nachhaltig und eigenständig einzusetzen. Außerdem werden Ihre Beschäftigten bei allen Schritten konsequent beteiligt. So entstehen Lösungen, die von allen getragen werden. Und das Beste: Bis zu 80 Prozent der Beratungskosten können übernommen werden.
Sie möchten Ihr Unternehmen mit INQA-Coaching zukunftsfest machen? Dann nehmen Sie jetzt Kontakt zur INQA-Beratungsstelle Rostock in Person von Stephan Steinke unter 0381/2425813 oder steinke@rostock.uv-mv.de auf und holen Sie sich den INQA-Coaching-Scheck, den Sie bei einem von über 1.000 autorisierten INQA-Coaches einlösen können.
Mehr als 150 Unternehmen haben ihren Scheck bereits erhalten! Erste Informationen zum Programmablauf und welche Fördervoraussetzungen Sie erfüllen müssen, erfahren Sie auf der INQA-Coaching-Webseite oder in einem Telefonat mit Stephan Steinke.
Der Wandel der Arbeitswelt passiert bereits – gehen Sie ihn jetzt mit Ihren Beschäftigten an und gestalten Sie gemeinsam die Zukunft Ihres Unternehmens.

INQA | COACHING

Über INQA: INQA ist Deutschlands größte Praxisplattform für gute Arbeit. Unter dem Motto „INQA macht Arbeit besser!" begleitet die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ins Leben gerufene Initiative Betriebe und ihre Beschäftigten im Wandel der Arbeitswelt. Sie ist überparteilich und nicht kommerziell und setzt sich für eine zeitgemäße Arbeitskultur sowie für mehr Arbeitsqualität als Schlüssel zu mehr Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft ein. Hierfür gibt sie Impulse, bereitet Wissen für die betriebliche Praxis auf und bietet professionelle Beratung, Prozessbegleitung sowie umfangreiche Netzwerkaktivitäten. Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen Führung, Gesundheit, Diversity und Kompetenz.

Informationen zu INQA und INQA-Coaching finden Sie auch unter www.inqa.de bzw. www.inqa.de/inqa-coaching.

Die INQA-Beratungsstelle Rostock wird im Rahmen des Programms INQA-Coaching durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

„Mecklenburg-Vorpommern in Zeiten des globalen Wandels“

Unternehmerlounge mit Dr. Heiko Geue am 29.01.2024

Die lockere und kommunikative Atmosphäre unserer Unternehmerlounge sowie interessante Themen, Personen und Unternehmen machen den besonderen Reiz dieses Formats aus. Zum Thema **„Mecklenburg-Vorpommern in Zeiten des globalen Wandels“** sind wir zu Gast im Vienna House by Wyndham Sonne in Rostock.
Wir freuen uns, nach einer erfolgreichen Auftaktveranstaltung im Januar 2023, den Finanzminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Heiko Geue erneut begrüßen zu dürfen.
Am Abend des 29. Januar 2024 wird das Land Mecklenburg-Vorpommmern seine Investitionen in der Region Rostock vorstellen. Zudem soll auf diesem Treffen mit den Unternehmerinnen und Unternehmern über die Chancen und Perspektiven für die regionale Wirtschaft durch diese Investitionen diskutiert werden.

Als weiteren Gesprächspartner begrüßen wir Prof. Dr. Henning Vöpel, Vorstand sop | Stiftung Ordnungspolitik und Direktor cep | Centrum für Europäische Politik.

Wir freuen uns auf einen kurzweiligen Abend, bei interessanten Gesprächen und einem kleinen Buffett.

Scannen Sie nebenstehenden QR-Code und melden sich gleich für die Veranstaltung an!

Impressum

Herausgeber
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V.
Wilhelm-Külz-Platz 4 · 18055 Rostock
Telefon: 0381 24 25 80
Telefax: 0381 24 25 818
E-Mail: info@rostock.uv-mv.de
Web: www.uvrostock.de

Redaktionsleitung
Birger Birkholz (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Anica Jüngling

Layout und Druck
Druckerei Weidner GmbH
Carl-Hopp-Straße 15 · 18069 Rostock
Telefon: 0381 46 10 74-0
E-Mail: info@druckerei-weidner.de
Web: www.druckerei-weidner.de

Anzeigenleitung
Druckerei Weidner GmbH

Auflage: 1.000 Stück

Bildrechte
Titel angelikaheim.fotografin; S. 3 Frank Oestreich; S. 4, 5, 11 Juliane Klüß (Julika-Foto: Emotional und Echt); S. 6, 8, 12 (unten), 18 UV Rostock; S.7 Christopher Tiess; S. 10 Geiersberger Glas & Partner mbB; S. 12 (oben) Sonnenexpert Unternehmensgruppe / Fri GmbH & Co.KG; S. 13 (oben) Dr. Netik & Partner GmbH; S. 13 (unten) Prof. Ulf Glende; S. 14 AOK Nordost – Die Gesundheitskasse; S. 15 A-ROSA Flussschiff GmbH; S. 16 ©View Apart via Canva.com; S. 17 Grönfingers Rostocks Gartenfachmarkt GmbH, S. 19 BDO AG; S. 20/21 David Garbe - Mandarin Digitalagenturr

In eigener Sache
Aus Verantwortung unserer Umwelt zuliebe ist dieser Wirtschaftsreport auf 100% Recycling Papier gedruckt. Nähere Informationen gerne dazu in unserer Geschäftsstelle oder bei der Druckerei Weidner.

Druckerzeugnis klimaneutral durch CO2-Ausgleich

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.
Der nächste WIRTSCHAFTSREPORT erscheint im März 2024.

DIE GESCHENKIDEE

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ihre geschätzten Geschäftsbeziehungen. Profitieren Sie von unserer **Gutscheinaktion mit Rabattstaffel**:

GUTSCHEINE
30 Jahre gültig

ab **500 €** Gutscheinsumme **5 % Rabatt***	ab **2.000 €** Gutscheinsumme **8 % Rabatt***	ab **5.000 €** Gutscheinsumme **10 % Rabatt***

***als kostenfreie Zugabe zur Gutscheinsumme**

Schicken Sie uns gern Ihre Bestellung einfach per E-Mail an info@groenfingers.de

ENTDECKEN SIE UNSERE ZAUBERHAFTE

WEIHNACHTSWELT

Stilvolle Weihnachtsdekoration und vieles mehr.

HANDVERLESEN AUS REGIONALEM ANBAU

TRAUMBAUM

Finden Sie in unserem überdachten Außenbereich ganz entspannt Ihren Traumbaum.

BESTE QUALITÄT aus unserer Gärtnerei

GREIFEN SIE NACH UNSEREN SCHÖNSTEN

WEIHNACHTSSTERNEN

Riesige Auswahl von Mini bis XXL.

GRÖNFINGERS®
Garten & Wohnen. Genießen.

groenfingers.de • /groenfingers_rostock • /groenfingers

café-restaurant
botanica
Genuss im Grünen

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau
BIO
Bundesprogramm Ökologischer Landbau
Bioland
Alles Gute kommt vom Gut.
GUT VORDER BOLLHAGEN
MECKLENBURG-VORPOMMERN
Neben Bio-Rind-, Schaf-, Ziegenfleisch und frisch gelegten Bio-Eiern finden Sie bei uns im Hofladen weitere Bio-Geflügelprodukte und Bio-Kartoffeln aus eigener Hoferzeugung. Zusätzlich wird ein regionales Sortiment an Bio-Obst und Gemüse sowie Bio-Lebensmittel angeboten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hofladen
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Freitag: 10 – 18 Uhr | Samstag: 10 – 13 Uhr
Hauptstraße 1 | 18209 Vorder Bollhagen
Tel.: 038203 779 913 | info@gut-vorder-bollhagen.de
www.gut-vorder-bollhagen.de
FOLGEN SIE UNS AUF INSTAGRAM:
@GUT_VORDER_BOLLHAGEN